



## **Unterstützen wir die Forderungen der streikenden ArbeiterInnen der Verkehrsgesellschaft Wahed!**

Das Syndikat der ArbeiterInnen der Verkehrsgesellschaft „Wahed“ der Stadt Teheran und Umgebung forderte in einem Aufruf alle Busfahrer und Arbeiter der Werkstätte auf, ab Sa., 28.01.06 in den Streik einzutreten.

Der Hintergrund des Streiks ist der Protest gegen die Verhaftung des Vorstandsvorsitzenden des Syndikats, Herrn Mansoor Esaloo. Der Streik soll bis zur Freilassung von Esaloo weitergeführt werden. Der Streik ist eine radikale und wirkungsvolle Form des Protests. Dass die ArbeiterInnen wieder solche Mittel ergreifen, zeigt deutlich die radikale Position der Streikenden dem Regime gegenüber. Sie lernten aus der Erfahrung, dass die Vereinbarungen seitens der Zuständigen nicht eingehalten werden. Sie wissen nun, dass sie sich nur auf ihre eigene Kraft verlassen können. Nur mittels der Vereinigung können sie die Freiheit von Mansoor Esaloo und Erfüllung weitere Forderungen, wie zum Beispiel die Anerkennung des Syndikats durch das Regime, erreichen.

Heute wurde angekündigt, dass einer der Aktivisten des Syndikats namens Hosseini Tabar verhaftet wurde, als er Flugblätter verteilte.

Die islamische Regierung fürchtet den organisierten Kampf der ArbeiterInnen. Die Machthaber setzen auf Druck und Gewalt, um die Ausbreitung der Proteste zu verhindern. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Repression nicht immer die Oberhand gewinnen kann. Wenn die Zeit reif ist, wird sich die Repression in ihr Gegenteil verkehren und die Motivation sich zu einem ernsthaften und kontinuierlichen Kampf verstärken. Die Arbeiterbewegung im Iran orientiert sich in Richtung Radikalismus. Viele Streiks, so auch der laufende Streik der ArbeiterInnen der Wahed-Verkehrsgesellschaft, liefern uns die Beispiele dafür.

Der Protest und die Forderungen der Streikenden sollen stark unterstützt werden.

Die Organisation Fedaian verteidigt die Rechte der Wahed-ArbeiterInnen und fordert die sofortige Erfüllung ihrer Ansprüche.

Wir verurteilen die Verhaftung von Herrn Esaloo und anderen Arbeiteraktivisten und verlangen die bedingungslose Freilassung der Inhaftierten.

Wir appellieren an alle Werktätigen, LehrerInnen, SchülerInnen, Intellektuellen, Studenten und alle ausgebeuteten Menschen, den Streik der ArbeiterInnen zu unterstützen.

**Es lebe die Vereinigung der ArbeiterInnen  
Nieder mit der islamischen Republik  
Hoch die Räteregierung  
Nieder mit dem Kapitalismus  
Es lebe der Sozialismus  
Organisation Fadaian (minority)  
25.01.06  
Arbeit- Brot- Freiheit- Räteregierung**